

Vorlesung Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie

In dieser Vorlesung werden sowohl entwicklungspsychologisch (z.B. interindividuelle Unterschiede in Entwicklungsveränderungen) als auch pädagogisch-psychologisch (z.B. Bedeutung motivationstheoretischer Überlegungen für den Unterricht) relevante Inhalte vermittelt, die auf die spezifischen Bedürfnisse zukünftiger LehrerInnen an allgemein bildenden Schulen (Sekundarschule bzw. Gymnasium) abgestimmt sind. Folgende Lehrinhalte sind Schwerpunkte der Veranstaltung:

- entwicklungspsychologische Grundlagen: Entwicklungsbegriff, interindividuelle Differenzen in Entwicklungsveränderungen und Konsequenzen für die pädagogische Praxis, Entwicklungsaufgaben, Selbstkonzept/Selbstwertgefühl im Kontext Schule, Bedeutsamkeit von Peers, kritische Lebensereignisse, Entwicklungsmerkmal Lernen
- Gegenstand und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten, Lerntheorien, Bedeutung motivationstheoretischer Überlegungen für den Unterricht, Attributionsstile und ihre Erfassung, Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen
- Grundlagen systemischer Pädagogik und praktische Konsequenzen für das eigene pädagogische Handeln
- Kommunikation und Konfliktmanagement
- Klinische Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, Umgang mit Lern- und Verhaltensbesonderheiten
- Psychologische Beratung, Intervention & Prävention

Besonderes Augenmerk liegt auf der Vermittlung berufspraktischer Kompetenzen (lösungs- und fähigkeitsorientierte Kommunikations- und Konfliktbewältigungsstrategien), damit im Berufsalltag pädagogischen Herausforderungen angemessen begegnet werden kann (z.B. Fähigkeit zur Steuerung sozialer Interaktionsprozesse im und außerhalb des Unterrichts).